



Stadt Thun

Entwicklung Sport- und Freizeitcluster Thun

Programm Studienauftrag, Stand Präqualifikation

Zürich, 14. Oktober 2025

Das Programm ist derzeit in Prüfung bei der Kommission für Wettbewerbe und Studienaufträge des SIA.

Impressum

Auftraggeberin
Stadt Thun

Vertreten durch
**Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung
Planungsamt**
Industriestrasse 2
3600 Thun

Weitere Beteiligte
Schweizerischer Fussballverband (SFV)
Worbstrasse 48
3074 Muri

Ausschreibende Stelle
Planwerkstadt AG
Raumplanung · Prozesse · Städtebau
Binzstrasse 39, CH-8045 Zürich
www.planwerkstadt.ch
+41 (0)44 456 20 10

Fotos
Stadt Thun

Dokument
10654_17_251014_Programm_PQ.docx

Inhaltsverzeichnis

1	Das Wichtigste in Kürze	4
2	Allgemeine Bestimmungen	11
2.1	Auftraggeberschaft	11
2.2	Verfahrensart	11
2.3	Beurteilungsgremium	12
2.4	Expertinnen und Experten ohne Stimmrecht	12
2.5	Organisation und Begleitung	13
2.6	Teilnahmeberechtigung	13
2.7	Entschädigung Studienauftrag	14
2.8	Weiterbearbeitung	14
2.9	Urheberrechte und Veröffentlichung	15
2.10	Abschluss und Bekanntmachung	16
2.11	Termine Studienauftrag	16
2.12	Beurteilung Studienauftrag	17
2.13	Abgegebene Unterlagen	18
2.14	Einzureichende Unterlagen	20
3	Präqualifikation	23
3.1	Unterlagen Präqualifikation	23
3.2	Einzureichende Unterlagen	23
3.3	Termine Präqualifikation	24
3.4	Beurteilung Präqualifikation	24
3.5	Weitere Bestimmungen	25
4	Genehmigung	26

Im definitiven Programm zum Studienauftrag werden Aufgabenstellung und Rahmenbedingungen in eigenen Kapiteln ausführlich aufgeführt. Ein Ausblick über die Aufgabe ist im Kapitel 1 enthalten. Das Kapitel 2 bleibt für das definitive Programm unverändert, das Kapitel 3 entfällt.

1 Das Wichtigste in Kürze

Die Stadt Thun, der Schweizerische Fussballverband und private Investorinnen und Investoren entwickeln gemeinsam und koordiniert den Sport- und Freizeitcluster in Thun West. Beim Gebiet Thun West handelt es sich um einen Entwicklungsschwerpunkt der Stadt Thun. Daher werden sich der Perimeter sowie die direkte Nachbarschaft in den kommenden Jahren stark weiterentwickeln. Der Schweizerische Fussballverband plant den Bau eines Fussballcampus mit dem Namen «Swiss Football Home». Die privaten Investorinnen und Investoren verfolgen die Errichtung einer Sport- und Freizeitanlage für unterschiedliche Sportarten.

Mittels geeigneter Qualitätssicherung werden in einem ersten Schritt (Phase 1) für die jeweiligen Cluster die gemeinsamen Grundlagen erarbeitet und die Schnittstellen so weit vereinigt, dass in einem zweiten Schritt (Phase 2) eine unabhängige, aber abgestimmte Entwicklung der Cluster möglich wird.

Der hier ausgeschriebene Studienauftrag fokussiert sich auf Phase 1. Entsprechend gilt es abzustimmen, wie sich die neuen Sportanlagen in den Bestand einfügen, wie Schnittstellen gelöst werden und wie bestehende Situationen weiterentwickelt und aufgewertet werden können. Neben Themen wie der Erschliessung oder übergreifenden Fragen der Aussenraumgestaltung ist es zentral, ein gemeinsames Bild des Sport- und Freizeitclusters zu entwerfen. Gleichzeitig werden die Rahmenbedingungen für eine qualitätsvolle Entwicklung mit möglichst grossem Mehrwert für die Thuner Bevölkerung festgelegt und Synergien zwischen den verschiedenen Nutzungen ausgelotet (gemeinsame «Geschichte» anhand einer Gesamtbetrachtung). Um dieses gemeinsame Bild möglichst belastbar zu machen, sollen die Grundlagen dafür im Rahmen des Studienauftrags nach SIA 143 geschaffen werden. Dabei werden ein übergeordnetes Konzept der Aussenräume und gestalterische Prinzipien erarbeitet sowie städtebauliche und erschliessungstechnische Fragestellungen geklärt.

Die Federführung in der Aufgabenbearbeitung liegt bei den Landschaftsarchitekturbüros, für die auch mindestens für die Projektierung, Ausschreibung und Realisierung der Freiräume des «Swiss Football Home» ein Folgeauftrag in Aussicht gestellt wird.

Ausschreibende Stelle	Stadt Thun, Planungsamt
Ausschreibung	Die Publikation erfolgt auf https://www.simap.ch
Verfahren	Einstufiger Studienauftrag mit offener Präqualifikation nach SIA 143.
Fachgebiete	Zulässig sind Bewerbungen aus den Bereichen Landschaftsarchitektur (Federführung) zusammen mit einer Fachpersonen Städtebau / Architektur. Der Beizug weiterer Fachdisziplinen wird empfohlen.
Entschädigung	CHF 70 000.- (inkl. Nebenkosten, inkl. MwSt.) pro selektiertem Planungsteam.

Termine

Publikation der Ausschreibung:	17. Oktober 2025
Einreichung der Bewerbung:	3. Dezember 2025
Startveranstaltung, Ausgabe Unterlagen:	12. Januar 2026
Zwischenbesprechung:	11. Mai 2026
Schlussabgabe:	4. September 2026
Beurteilung/Schlusspräsentation:	voraussichtl. KW46, 2026

Standort

Das Planungsgebiet «Sport- und Freizeitcluster Thun» liegt im Westen der Stadt, eingebettet in einen landwirtschaftlich geprägten Gürtel, der das Siedlungsgebiet abgrenzt. Es befindet sich zwischen den Quartieren Allmendingen und Hohmad. Der Sport- und Freizeitcluster umfasst bereits bestehende Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie die östlich davon gelegenen Felder zwischen der Autobahn und der Bürgerstrasse sowie zwischen Weststrasse und Allmendingen-Allee. Das Gebiet ist mit dem Autobahnanschluss Thun-Süd in unmittelbarer Nähe bestens an das Nationale Strassennetz angeschlossen.



Abb. 1
Luftbild Stadt
Thun



Abb. 2
 Blick Richtung
 Westen: Im Vorder-
 grund die Zone für
 Sport und Freizeit
 ZSF 103, in der Mitte
 des Bildes der Peri-
 meter für das Swiss
 Football Home

Abb. 3
 Blick Richtung
 Süden: im
 Vordergrund das
 Panorama-
 Center und die
 Stockhornarena



Ausgangslage

Der Sport- und Freizeitcluster Thun soll sich aufgrund wachsendem Bedarf nach Sport- und Freizeitanlagen koordiniert weiterentwickeln. Dabei kommen eine Vielzahl unterschiedlicher Interessen nach Sportnutzungen und Raumbedarf zusammen, die von verschiedenen Akteurinnen und Akteuren vertreten werden. Eine kurze Übersicht:

Zone mit Planungspflicht ZPP-AH «Thun Süd»	Kat.-Nrn. 4984, 4985 Panorama Center / Stockhorn Arena / Rasenspielfelder / Teilüberbauungsordnung (Kat.-Nr. 4985 landwirtschaftlich genutzter Teil)
Teilüberbauungsordnung (Teil-UeO)	Landwirtschaftlich genutzter Teil der Kat.-Nr. 4985 Geplante Sport- und Freizeitanlage Entwurf Teil-UeO liegt vor Längmattbächli
Swiss Football Home	Kat.-Nrn. 3125, 5137 Landwirtschaftszone und Fruchtfolgefläche Einzonung notwendig
Zone für Sport und Freizeit ZSF 103	Kat.-Nrn. 3130, 4986 Teile der Strassenräume Allmendigen-Allee und Bürgerstrasse / Bestehende Infrastruktur Stadt Thun
Umgebung	Strassenräume mit flankierenden Räumen Zone ZÖN 29 (Weststrasse Süd, Tiefgraben/Neufeld) Strategische Reserve Kat.-Nrn. 3021, 140, 3008

Abb. 4
Überblick Arealteile
im Sport- und
Freizeitcluster Thun



- Im westlichen Teil des Sportclusters befinden sich **bestehende Nutzungen**, u.a. das Panorama Center, die Stockhorn Arena und zwei Rasenspielfelder. Diese wurden basierend auf der Zone mit Planungspflicht ZPP-AH «Thun Süd» erstellt.
- In der Mitte des Sportclusters (westlich des Längmattbächlis) befindet sich die **Teil-UeO**. Sie ist Teil der ZPP-AH. Dieser Teil ist jedoch noch nicht überbaut. Private Projektinitiantinnen und -initianten wollen auf diesem Teil der ZPP-AH eine Sport- und Freizeitanlage umsetzen. Das Gesamtprojekt umfasst ein In- und Outdoor Racketsportcenter, eine Ballsporthalle (Handball und weitere Ballsportarten), eine Kletter- und Boulder-Anlage, einen Skills Park sowie ein Athletik-, Gesundheits- und Trainingscenter. Dazu wurde ein Workshopverfahren durchgeführt. Als Zwischenergebnis liegen nun ein Richtprojekt und ein Entwurf der Teil-Überbauungsordnung vor. Aufgrund von zwischenzeitlich geänderten Rahmenbedingungen und Genehmigungsvorbehalten müssen das Richtprojekt und die Teil-UeO auch basierend auf dem Ergebnis des Studienauftrags gegebenenfalls nochmals angepasst werden.
- Im östlichen Teil des Sportclusters befinden sich heute eine Landwirtschaftszone und eine kleine Zone für Sport- und Freizeitanlagen (**ZSF 103**). In der ZSF 103 befindet sich der Sportplatz Burgerstrasse. Im Teil der Landwirtschaftszone (Kat.-Nrn. 3125 und 5137) soll gemäss Absichten des Schweizerischen Fussballverbands (SFV) das «Swiss Football Home» realisiert werden. Der Kanton Bern und die Stadt als Planungspartner unterstützen diese Realisierung finanziell und mit grossem Interesse.
- In der **Umgebung des Sport- und Freizeitclusters (siehe auch Konzeptperimeter)** sind diverse Projekte aufgegleist, die das Gebiet «Thun West» als Nebenzentrum mit Entwicklungsschwerpunkt massgeblich stärken. Dazu zählen die Entwicklung des Siegenthalerguts, die Erweiterung der Schulanlage Neufeld, die geplante Neugestaltung und Sanierung der wichtigen städtischen Achsen Burgerstrasse und General-Wille-Strasse sowie der Hohmadstrasse und die Reserve für die Ansiedlung weiterer Arbeitsnutzungen und Arbeitsplätze entlang der Weststrasse Süd.

Die Absicht der Realisierung von Sport- und Freizeitnutzung in diesem Gebiet wurde mit dem Bau der Stockhornarena bereits angestossen und ist auch Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) vorgesehen. In der letzten Ortsplanungsrevision wurde das Gebiet bewusst zurückgestellt im Hinblick auf ein spezifisches qualitätssicherndes Verfahren.

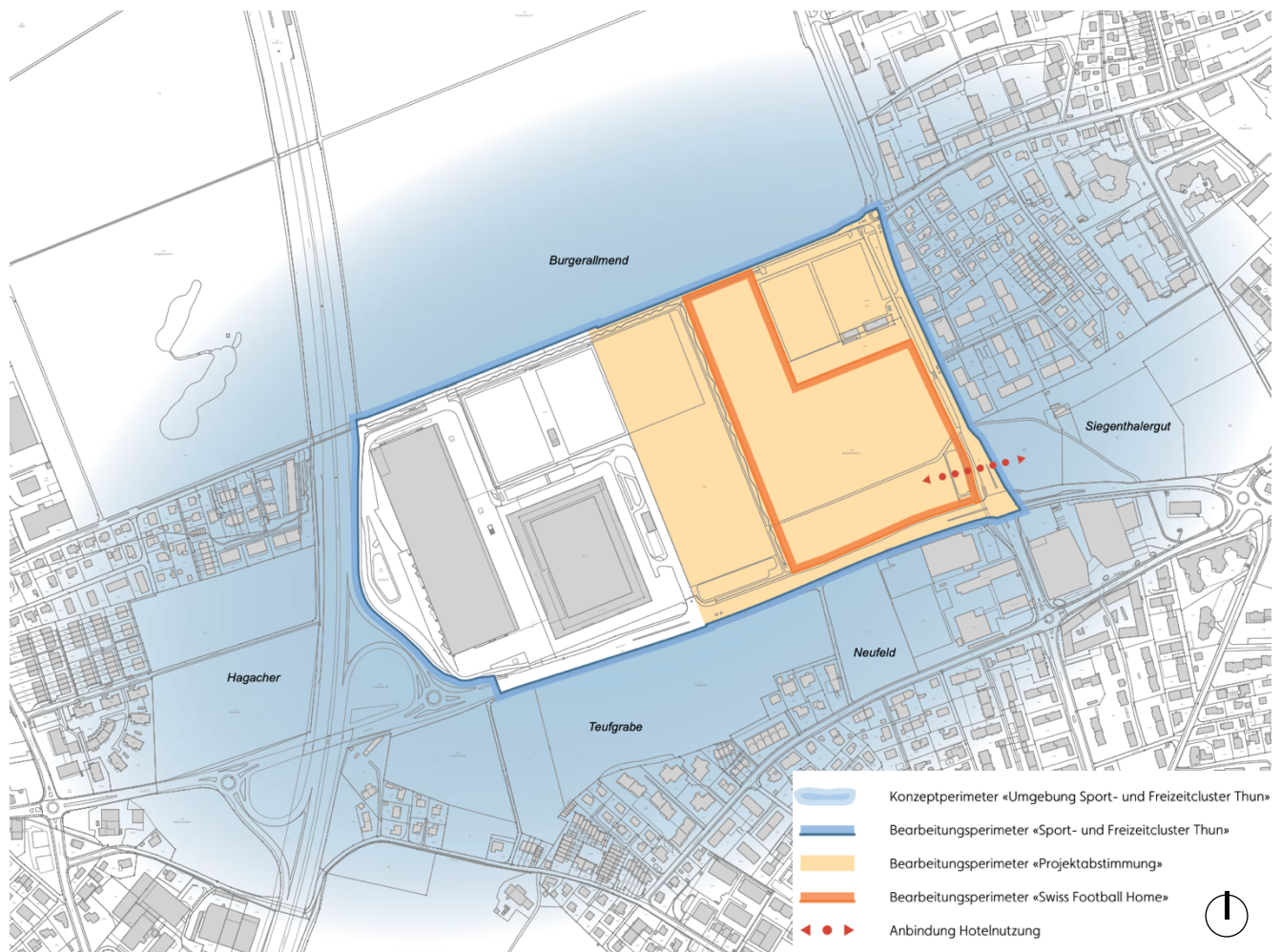
Das erwartete Bevölkerungswachstum führt zu einem steigenden Bedarf an Sport- und Freizeitnutzungen. Mit der Ansiedlung im Sport- und Freizeitclusters soll daher gezielt auch ein Mehrwert für die Thuner Bevölkerung geschaffen werden.

Der Standort am Siedlungsrand wird als Herausforderung gesehen. Unter anderem auch, weil ein Teil des Gebiets als Fruchtfolgefläche kartiert ist. Mit übergeordneten planerischen Prinzipien und Leitlinien soll hierfür eine besonders gute Einbettung in das Landschaftsbild erreicht werden. Lösungen sollen den Umgang mit aktuellen Herausforderungen wie dem Klimawandel und der Sicherung von Biodiversität aufzeigen.

Die Erkenntnisse aus dem Studienauftrag bilden die Grundlage für die Erarbeitung der Planungsinstrumente, die in einer späteren Phase umgesetzt werden sollen. Dazu zählen die Einzonung von Landwirtschaftsland, die Überarbeitung der Teil-Überbauungsordnung und ein Gutachterverfahren im Bereich des SFV.

Überblick über die Aufgabe (Auszug für die Präqualifikation – die detaillierten Angaben folgende mit dem definitiven Programm nach der Präqualifikation)

Die in der Ausgangslage beschriebenen Interessen bedürfen einer koordinierten Planung. Ausgehend von den Entwicklungen in der direkten Nachbarschaft und den bereits bestehenden Sport- und Freizeitnutzungen (Stockhorn Arena und Rasenspielfelder), sollen die Grundlagen für die Realisierung weiterer lokal und regional verankerter Sport und Freizeitnutzungen sowie die Ansiedlung des «Swiss Football Home» geschaffen werden. Die Aufgabe wird in unterschiedliche Perimeter mit unterschiedlichen Bearbeitungstiefen unterteilt (vgl. nachfolgende Seiten). Es geht um die Erarbeitung von kurz-, mittel- und langfristigen Raumstrategien, die auch in den jeweiligen Perimetern abzubilden sind.



Konzeptperimeter «Umgebung Sport- und Freizeitcluster Thun»

Der Sport- und Freizeitcluster soll in einen Bezug zur direkten Nachbarschaft entwickelt werden. Es ist ein übergeordnetes Gesamtkonzept unter Berücksichtigung der Umgebung auszuarbeiten (Konzeptperimeter «Umgebung Sport- und Freizeitcluster Thun»). Auf konzeptioneller Ebene ist ein robustes Grün- und Freiraumnetz aufzuzeigen und darzulegen an wen sich dieses richtet und wie es sich in das Landschaftsbild einfügt. Es sind räumlich differenzierte städtebauliche Prinzipien festzuhalten. Dabei sind für die Bereiche Teufgrabe und Neufeld mögliche Siedlungserweiterungen für einen längeren Zeithorizont mit künftigen Identitäten stufengerecht darzustellen (nutzungsneutral, konzeptuelle Hinweise zu Anordnung von möglichen öffentlichen Nutzungen, Freizeit- oder Arbeitsnutzungen). Hinsichtlich Erschliessung ist aufzuzeigen, wie einzelne Gebiete im Konzeptperimeter an das bestehende Strassennetz angebunden werden könnten. Ebenso ist darzulegen, wie das Konzeptperimeter für Fuss- und Veloverkehr erschlossen bzw. die einzelnen Gebiete

Abb. 5
Überblick über
die Konzept- und
Bearbeitungsperimeter

untereinander verbunden werden. Die weitere Vertiefung soll auf einer robusten Idee zur künftigen Identität und Atmosphäre des Raumes fussen.

Bearbeitungsperimeter «Sport- und Freizeitcluster Thun»

Vertiefend sind Prinzipien und Leitlinien zu formulieren, die sich auf den gesamten Sport- und Freizeitcluster Thun beziehen. Die Grün- und Freiräume sind untereinander und auf die Bedürfnisse der Nutzenden abzustimmen. Dazu gehören unter anderem mehrere Fussballfelder sowie eine übergeordnete öffentliche Verbindung. Für die Freiräume um die bestehenden Nutzungen wird eine Verbesserung der Qualitäten hinsichtlich Ökologie, Lokalklima und Aufenthaltsqualität angestrebt. Städtebaulich ist basierend auf den übergeordneten Erkenntnissen ein Gerüst zur Setzung und Ausrichtung neuer Bauten aufzuzeigen. Hinsichtlich Erschliessung des motorisierten Verkehrs sowie der Anlieferung (MIV, oberirdische Logistik, Car etc.) ist die bestehende Situation insbesondere in der Umgebung zu optimieren und unter Berücksichtigung neu entstehender Bedürfnisse eine funktionale Lösung aufzuzeigen. Für den Fuss- und Veloverkehr ist aufzuzeigen, wie dieser im Sport- und Freizeitcluster funktioniert und wie die unterschiedlichen Bereiche miteinander verknüpft sind.

Für alle Themen gilt es allfällige neue Prinzipien und bestehende Defizite aufzuzeigen, Synergien in Betrieb, Erschliessung und Parkierung, Ökologie (Stadtklima, Biodiversität) und Ökonomie auszuloten und die bisherigen Einzelkonzepte aufeinander abzustimmen.

Bearbeitungsperimeter «ProjektAbstimmung»

Die Aufgabe im Bearbeitungsperimeter «ProjektAbstimmung» basiert auf den vorangehend gewonnenen Erkenntnissen (Konzeptperimeter, Bearbeitungsperimeter «Sport- und Freizeitcluster») sowie den Bestellungen von SFV und Projektinitiantinnen der Teil-UeO. Aufbauend auf einer bereits bestehenden Machbarkeitsstudie zur Realisierung des «Swiss Football Home» und einem daraus resultierenden (Frei-)Raumprogramm gilt es, einen Projektvorschlag mit Aussagen zum Freiraum, zur städtebaulichen Setzung von Anlagen und Bauten, gestalterischem Konzept und Erschliessung über den Teil-UeO Perimeter zu erarbeiten. Die Vorhaben im Bearbeitungsperimeter «ProjektAbstimmung» («Swiss Football Home», Teil-UeO) gilt es unter der Gesamtbetrachtung des Sport- und Freizeitclusters Thun sorgfältig aufeinander abzustimmen. In diesem Zusammenhang sind die bestehenden Projektskizzen zu überprüfen.

Die Weststrasse ist bereits heute stark befahren und es können keine zusätzliche Knoten geschaffen werden. Die Erschliessung der Parzellen innerhalb des Bereichs «Swiss Football Home» ist über die Parzelle des Bereichs «Teil-UeO» sicherzustellen und darf nicht zu Lasten der Bebaubarkeit der Parzellen des Bereichs «Teil-UeO» gehen. Die Anlieferung des SFV erfolgt oberirdisch. Ausserdem braucht es eine oberirdische Zufahrt für A-Nationalmannschaften die den Schutz der Privatsphäre gewährleisten.

Bearbeitungsperimeter «Swiss Football Home»

Das «Swiss Football Home» wird neben mehreren Spielfeldern für die A-Nationalmannschaften der Männer und Frauen und für Juniorinnen und Juniorennationalteams auch Garderoben, Fitness- und Regenerationsräume, ein Verwaltungsgebäude mit Büros für den SFV und Schulungsräume für Trainerinnen und Schiedsrichter sowie Räume für den VAR umfassen.

Auf dem östlich gelegenen Siegenthalergut wird ein Hotel geplant (nicht Teil des Studienauftrags) welches auch den Nutzenden des «Swiss Football Home» dienen soll. Ein direkter Bezug ist herzustellen und eine Lösung zur Querung der Burgerstrasse (bspw. Passerelle, Unterführung) aufzuzeigen.

2 Allgemeine Bestimmungen

2.1 Auftraggeberschaft

Stadt Thun, Planungsamt
Industriestrasse 2, Postfach 145, 3602 Thun

Ansprechperson:

- Tobias Borer, tobias.borer@thun.ch, 033 225 86 68

2.2 Verfahrensart

Für die Erarbeitung übergeordneter qualitativer Prinzipien und Leitlinien für die öffentlichen Räume und Freiräume im Sport- und Freizeitcluster Thun, wird ein einstufiger Studienauftrag im selektiven Verfahren durchgeführt.

Das Verfahren untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen und dem Binnenmarktgesetz. Es wird gemäss der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) als Studienauftrag im selektiven Verfahren durchgeführt.

Es gilt die SIA-Ordnung 143 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe, Ausgabe 2009. Das Programm ist derzeit in Prüfung bei der Kommission für Wettbewerbe und Studienaufträge des SIA.

Im Präqualifikationsverfahren werden drei Planungsteams zur Teilnahme am Studienauftrag selektioniert.

Die im Rahmen des Studienauftrags erarbeiteten Projekte werden von den teilnehmenden Planungsteams an einer Zwischenbesprechung einzeln präsentiert. Nach der Zwischenbesprechung besteht die Möglichkeit, das Programm in Teilen zu präzisieren und zu ergänzen.

Das Programm, die Fragenbeantwortung sowie das Protokoll der Zwischenbesprechung (allgemeine und teamspezifische Rückmeldungen) sind für die Auftraggeberschaft, die Teilnehmenden sowie das Beurteilungsgremium verbindlich. Durch die Abgabe eines Projekts anerkennen alle Beteiligten diese Grundlagen und den Entscheid des Beurteilungsgremiums in Ermessensfragen. Gerichtsstand ist Thun, anwendbar ist schweizerisches Recht. Die Verfahrenssprache ist ausschliesslich Deutsch.

2.3 Beurteilungsgremium

Sachgremium mit Stimmrecht	
Raphael Lanz	Stadtpräsident
Katharina Ali-Oesch	Vizepräsidentin, Vorsteherin Bildung Sport Kultur
Peter Knäbel	Präsident Schweizerischer Fussballverband
Robert Breiter	Generalsekretär Schweizerischer Fussballverband
Georges Greiner	Wacker Thun, Vertreter Cluster West
Reto Schertenleib	Gemeinderat, Vorsteher Bau und Liegenschaften (Ersatz)

Fachgremium mit Stimmrecht	
David Leuthold	Architekt, pool Architekten
Thomas Kissling	Architekt, Vogt Landschaftsarchitekten AG
Rita Illien	Landschaftsarchitektin, Müller Illien Landschaftsarchitekten
Barbara Holzer	Architektin, Holzer Kobler Architekturen
Florian Kühne	Stadtarchitekt Stadt Thun
Susanne Szentkuti	Stadtplanerin Stadt Thun
Stefan Müller	Fachbereich Stadtgrün (Ersatz)

Die Empfehlung zur Weiterbearbeitung erfolgt einstimmig oder wenn eine Mehrheit der Personen mit Stimmrecht gefunden wird. Bei jeder Abstimmung des Beurteilungsgremiums muss das gleichmässige Stimmverhältnis zwischen Sach- und Fachgremium gewahrt werden.

2.4 Expertinnen und Experten ohne Stimmrecht

Simon Ammon	Formelle Vorprüfung / Koordination, Planwerkstadt AG
Frank Heinzmann	<u>Städtische Experten</u> Chef Amt für Bildung und Sport
Thomas Zumthurn	Leiter Amt für Stadtliegenschaften
Martin Moser	Leiter Planung und Projekte Tiefbauamt Stadt Thun
Thomas Trachsel	Projektleiter Umwelt Energie Mobilität
Reto Pfister	Bauinspektor
Marco Baroni	Präsident Sportplatzkommission SFV
Francis Racine	Bauherrenberatung SFV, Kontur Projektmanagement AG

Markus Hofstetter	Verkehr, Kontextplan
Dieter Fuchs	Lärm, Gartenmann Engineering AG
Erich Steiner	Sportstättenplaner
Suzanne Albrecht	Pro Natura, VCS
Christoph Hubacher	Bürgergemeinde Thun
Laura Riedi	Genossenschaft Migros Aare

Die Expertinnen und Experten ohne Stimmrecht führen die formelle und technische Vorprüfung durch und/oder beraten das Beurteilungsgremium in fachlicher oder technischer Hinsicht. Das Beurteilungsgremium behält sich vor, bei Bedarf weitere Expertinnen und Experten und Dritte einzubeziehen.

2.5 Organisation und Begleitung

Planwerkstadt AG, Binzstrasse 39, 8045 Zürich

Ansprechpersonen:

- Men-Duri Gaudenz, m.gaudenz@planwerkstadt.ch, +41 (0)44 456 20 18
- Simon Ammon, s.ammon@planwerkstadt.ch, +41 (0)44 456 20 19

Planwerkstadt AG organisiert und begleitet den Studienauftrag. Sie wird die Prüfung der eingehenden Unterlagen auf Übereinstimmung mit den Programmbedingungen durchführen und die Vorprüfung der Expertinnen und Experten ohne Stimmrecht koordinieren.

2.6 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Planungsteams bestehend aus mindestens der Fachdisziplin Landschaftsarchitektur (Federführung) zusammen mit einer Fachperson Städtebau / Architektur. Es wird empfohlen, das Fachgebiet Verkehr / Mobilität beizuziehen. Weitere Spezialistinnen und Spezialisten können nach Bedarf und Vorschlag der Teilnehmenden zusätzlich beigezogen werden. Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind zugelassen. Die Federführung liegt bei der Disziplin Landschaftsarchitektur. Die federführende Unternehmung ist zu bezeichnen. Mehrfachbeteiligungen bei der Disziplin Landschaftsarchitektur und der Fachperson Städtebau / Architektur sind nicht zulässig. Hinsichtlich Verkehrs besteht die Möglichkeit in den Bearbeitungsphasen eine Beratung durch den Verkehrsexperten wahrzunehmen (vgl. Kap.2.11).

Voraussetzung für alle Teammitglieder ist ein Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz, in der EU oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat das Gegenrecht gewährt. Stichtag der Teilnahmeberechtigung für einen WTO-Staat ist das Eingabedatum der Bewerbung. Ausgeschlossen sind Fachpersonen, die mit einem Mitglied des Preisgerichts oder einer Expertin bzw. einem Experten in einem beruflichen Abhängigkeits-, bzw. Zusammengehörigkeitsverhältnis stehen oder mit einem solchen nahe verwandt sind.

Die Verfassenden der Machbarkeitsstudie «Swiss Football Home» sind von der Teilnahme am Verfahren ausgeschlossen.

2.7 Entschädigung Studienauftrag

Für die termingerechte Abgabe einer zur Beurteilung zugelassenen Arbeit im Rahmen des Studienauftrags wird den Verfassenden je eine pauschale Entschädigung von CHF 70 000- (inkl. Nebenkosten, inkl. MwSt.) vergütet. Die jeweilige federführende Unternehmung ist verantwortlich für die Aufteilung des Honorars innerhalb des entsprechenden Planungsteams.

2.8 Weiterbearbeitung

Die Stadt Thun und der Schweizerische Fussballverband beabsichtigen das Planungsteam, dessen Projekt vom Beurteilungsgremium zur Weiterbearbeitung empfohlen wird, mit der weiteren Projektierung, Ausschreibung und Realisierung der Freiräume (Phasen 3 bis 5 gemäss SIA 105 – Ordnung für Leistungen und Honorare der Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten) des Bereichs «Swiss Football Home» zu beauftragen.

Die Verfassenden der Machbarkeitsstudie SFV (IAAG Architekten AG) und das siegreiche Team (Fachbereich Landschaftsarchitektur) bearbeiten im Rahmen eines nachfolgenden Gutachterverfahrens das Projekt gemeinsam weiter.

Der Folgeauftrag für die Fachperson Städtebau / Architektur umfasst einerseits die Mitarbeit im Planungsteam im Rahmen der Erstellung der Grundlage für die Zonenplanänderung und andererseits die Expertentätigkeit im Rahmen des nachfolgenden Gutachterverfahrens.

Der SFV behält sich vor, die Realisierung in einem Totalunternehmermodell umzusetzen. Das Team Architektur (IAAG Architekten AG) / Landschaftsarchitektur (siegreiches Team Studienauftrag) würden in diesem Fall in die Organisation der Totalunternehmung integriert.

Die Stadt Thun kann, für die Erarbeitung behördenverbindlicher Leitbilder für die künftige Abstimmung der Entwicklung im gesamten Raum, dem Planungsteam, mit dem für diesen Kontext am besten geeigneten Lösungsvorschlag einen Folgeauftrag erteilen.

Ebenso behält sich die Stadt Thun vor, Folgeaufträge für die weitere Projektierung, Ausschreibung und Realisierung (Phasen 3 bis 5 gemäss SIA 112) weiterer öffentlicher Freiräume im Bearbeitungsperimeter «Sport- und Freizeitcluster Thun» an das am besten geeignete Planungsteam zu erteilen.

Leistungs- und Honorarbedingungen für den Bereich «Swiss Football Home»

Der Auftrag für die Projektierung und Realisierung der Freiräume richtet sich nach den folgenden Konditionen und wird durch die Auftraggeberin schriftlich und phasenweise gemäss der SIA-Ordnungen ausgelöst.

- Grundleistungen gemäss SIA-Ordnungen (2014)
- Die Abgrenzung der verschiedenen Teilaufgaben im Perimeter (z.B. übergeordnete öff. Verbindung, Zwischenräume, Fussballfelder, etc.) erfolgt erst nach dem Verfahren und zusammen mit dem siegreichen Team. Es ist beabsichtigt 100 % der Teilleistungen für die zu bearbeitenden Teilaufgaben zu vergeben. Für Teilaufgaben, welche durch Spezialisten ausgeführt werden (z.B. Fussballfelder), wird keine Weiterbearbeitung zugesichert. Das Leistungsbild ist einvernehmlich und wo planerisch sinnvoll anzupassen.
- Für die Honorarberechnungen nach aufwandbestimmenden Baukosten gelten die folgenden Faktoren:

Schwierigkeitsgrad (n)	1.0
Anpassungsfaktor (r)	1.0
Teamfaktor (i)	1.0
Sonderleistungen (s)	1.0
Stundenansatz (h)	CHF 135.-

- Die Weiterbearbeitung erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung der Planungsinstrumente, der phasenweisen Zustimmung der finanzkompetenten Organe und dem Erreichen einer rechtsgültigen Baubewilligung sowie der zugehörigen Baufreigabe. Der Auftrag wird entsprechend phasenweise ausgelöst. Bei einem vorzeitigen Abbruch der Planungsarbeiten aufgrund oben genannter Gründe, werden nur diejenigen Leistungen vergütet, die bis zu diesem Zeitpunkt erbracht worden sind, es erfolgt keine Entschädigung für entgangenen Gewinne oder Leistungen.
- Stellt das Beurteilungsgremium einen Beitrag von herausragender Qualität eines freiwillig beigezogenen Fachplaners fest, würdigt es dies im Bericht des Beurteilungsgremiums entsprechend. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, dass die Fachplaner des entsprechenden Teams auch bei freiwilliger Teambildung direkt beauftragt werden können.
- Die Auftraggeberin behält sich vor, für Teilleistungen, welche spezielle Kenntnisse erfordern oder Fachkompetenzen betreffen, die nach Ansicht der Auftraggeberin im Team nicht oder unzureichend vorhanden sind, weitere Fachpersonen beizuziehen.

Planungs- und Ausführungstermine

- Abschluss Studienauftrag Q4 2026
- Gutachterverfahren, Einzonung SFV und Aktualisierung ZSF Nr. 103 Q3 2026 – Q4 2027
- Planerlassverfahren Teil Ueo Q3 2026 – Q4 2027
- Projektierung SFV ab Q2 2027
- Realisierung SFV ab 2028

2.9 Urheberrechte und Veröffentlichung

Die Urheberrechte verbleiben in jedem Fall bei den Verfassenden. Mit der Bezahlung der Entschädigung gehen die eingereichten Unterlagen ins Eigentum der Auftraggeberschaft über. Ab Auftragserteilung zur Weiterbearbeitung gehen, mit Zahlung der jeweiligen Projektphasen (z.B. Vorprojekt, Bauprojekt etc.), schrittweise die jeweiligen Nutzungsrechte an den ausgewählten Projekten ins Eigentum der Auftraggeberschaft über.

Erkenntnisse für die Bearbeitungsperimeter «Sport- und Freizeitcluster Thun» und «Projektanbahnung» können als Grundlage für weitere Planungsschritte durch Dritte verwendet werden. Die Verfassenden sind nach Bekanntmachung durch die Auftraggeberschaft berechtigt, ihre Projektstudie zu publizieren.

2.10 Abschluss und Bekanntmachung

Die Bekanntmachung der eingereichten Projekte erfolgt nach Abschluss des Studienauftrages unter Namensnennung aller Verfassenden. Der Bericht des Beurteilungsgremiums wird den Teilnehmenden nach Erscheinen zugestellt. Bis zu diesem Termin sind alle vorab erhaltenen Informationen, insbesondere Informationen über den Schlussergebnis des Beurteilungsgremiums, vertraulich zu behandeln.

Die Projektunterlagen können von den Teilnehmenden nach Abschluss des Verfahrens abgeholt werden. Abholort und Termin werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben. Nicht abgeholte Projekte werden nach Ablauf einer Abholfrist (wird den Teams bekannt gegeben) entsorgt.

2.11 Termine Studienauftrag

Die nachfolgende Auflistung gibt einen Überblick über den Ablauf und die Termine des Studienauftrages.

12.01.2026	Versand Programm und Unterlagen Die Unterlagen zur Bearbeitung werden mit Bekanntgabe der selektierten Teams abgegeben.
12.01.2026	Startveranstaltung Die Planungsteams werden an einer Startveranstaltung durch die Auftraggeberschaft und die Verfahrensbegleitung in das Verfahren eingeführt (13.30 bis 15.30 Uhr).
23.01.2026	Einreichung Fragen Fragen zum Verfahren sind bis zum genannten Datum per E-Mail an s.ammon@planwerkstadt.ch einzureichen. Fragen, die sich nicht auf den Inhalt des Verfahrens beziehen, werden von der Auftraggeberschaft nicht beantwortet. Bei Fragen zum Programm ist die Kapitelnummer anzugeben.
06.02.2026	Beantwortung Fragen Die Antworten inkl. der anonymisierten Fragen werden den teilnehmenden Büros per E-Mail zugestellt.
11.05.2026	Zwischenbesprechung inklusive Präsentation An der Zwischenbesprechung werden Arbeitsansätze und Ideen von den Büros einzeln präsentiert und im Beurteilungsgremium diskutiert. Es werden eine Beamer-Präsentation und das Modell des Konzeptperimeters erwartet. Die Planungsteams erhalten ca. 2 Wochen nach der Zwischenbesprechung eine schriftliche Rückmeldung. Diese besteht aus einem projektspezifischen (nur für das jeweilige Team) und einem allgemeinen Teil mit allfälligen Ergänzungen zum Programm und der Beantwortung von allgemeinen Fragen.
04.09.2026	Schlussabgabe Die Arbeiten sind (in Papierform und digital in einem Umschlag) bis am 4. September 2026 ab 9.00 Uhr bis spätestens

16.00 Uhr bei Planwerkstadt AG, Binzstrasse 39, 8045 Zürich abzugeben oder per Post einzureichen (Poststempel A-Post vom 20.08.2026 ist massgebend).

Abgaben vor diesem Datum sind möglich:

- an Werktagen zwischen 8.30 und 17.00 Uhr bei Planwerkstadt AG (Binzstrasse 39, 8045 Zürich)
- per Post oder Kurierdienst an Planwerkstadt AG

Die ausschreibende Stelle hält verbindlich fest, dass die Verantwortung für das rechtzeitige Eintreffen der Unterlagen ausschliesslich bei den Teilnehmenden liegt. Zu spät eintreffende, ausschliesslich per E-Mail resp. elektronisch oder unvollständig eingereichte Unterlagen werden von der Beurteilung ausgeschlossen. Bei Widersprüchen geht die Papierversion der Version auf dem digitalen Datenträger vor. Pro Planungsteam darf nur ein Projektvorschlag eingereicht werden, Varianten sind nicht zulässig.

Voraussichtl. KW46, 2026
(wird zum Verfahrensstart bekannt gegeben)

Schlusspräsentation

Die Arbeiten werden durch die Planungsteams einzeln zwischen 9.00 und 17.00 Uhr präsentiert. Der genaue Ablauf wird im Vorfeld bekannt gegeben. Es wird eine Beamer-Präsentation erwartet.

Im Hinblick auf eine zielführend und funktionierende Verkehrs- und Mobilitätslösung steht der Experte Markus Hofstetter, Kontextplan (von der Veranstalterin auf deren Kosten beauftragt) jedem Team je Bearbeitungsphase (insgesamt somit zweimal) während zwei Stunden zur Verfügung. Es können Beratungsgespräche oder Überprüfungen von Lösungsansätzen beansprucht werden. Alle Beratungstermine sind frühzeitig durch das teilnehmende Büro zu organisieren.

Kontakt: Markus Hofstetter, 058 201 24 11, markus.hofstetter@kontextplan.ch.

2.12 Beurteilung Studienauftrag

Gesucht ist ein gesamthaft hervorragender Beitrag, welcher in allen Bereichen der Aufgabenstellung überzeugt. In begründeten Fällen können auch Teilbereiche von Beiträgen beurteilt und zur Weiterbearbeitung empfohlen werden. Die eingereichten Arbeiten werden anhand folgender Kriterien beurteilt:

- **Freiraum:** Landschaftsarchitektonische Qualität der Freiräume, Aufenthaltsqualität und Einbindung in das Freiraumgerüst, Lösungsvorschlag für Stadtklima
- **Städtebau:** Bezug zur Landschaft und den nachbarschaftlichen Quartieren und Konkretisierung der Qualitäten der städtebaulichen Studie.
- **Mobilität:** Sinnvolle Erschliessung des motorisierten Verkehrs und der Logistik sowie Vernetzung zum Umfeld und Quartier mit ausgezeichneter Zugänglichkeit für Fuss- und Veloverkehr, Aussagen zum Themenkreis Smart City
- Einhaltung der **Anforderungen** – (Frei-)Raumprogramm, Flexibilität / Etappierung, Identität / Atmosphäre, Adressbildung, Stadtklima, Fruchtfolgefläche, inklusive Räume, Ressourcenschonung, Preis Leistungsverhältnis / Unterhaltskosten

- **Interdisziplinarität** – Gesucht sind überzeugende Gesamtkonzepte, bei denen die Disziplinen Freiraum, Städtebau, Architektur, Verkehr/Erschliessung, Ökologie und Sozialraum interdisziplinär betrachtet werden.
- **Nachhaltigkeit** – Die Abgaben überzeugen in ihrer ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Dimension.
- **Gesellschaft:** Einbettung in und Anbindung an das sozialräumliche Umfeld

2.13 Abgegebene Unterlagen

Folgende Unterlagen werden den Teilnehmenden am 12. Januar 2026 für die Bearbeitung digital abgegeben (nicht abschliessend):

A	Verfahren
A01	Programm Studienauftrag (pdf)
B	Plangrundlagen
B01	Perimeterplan inkl. Vorgaben Planausschnitt (pdf)
B02	Digitale Plangrundlage: AV, Höhenlinien, Perimeter (dxf/dwg)
C	Weitere planungsrelevante Unterlagen
C01	Stadtentwicklungskonzept Thun – STEK 2035 (Dezember 2018, Stadt Thun)
C03	Unterlagen Schweizerischer Fussballverband <ul style="list-style-type: none"> - Machbarkeitsstudie Swiss Football Home, Standort Thun (April 2025, SFV) - Raumprogramm / Bestellungen SFV
C04	Teilüberbauungsordnung Sport- und Freizeitcluster, in ZPP AH Thun Süd inkl. Richtprojekt (Stand 12.01.2024)
C05	ZPP und Planungsunterlagen Siegenthalergut (Stand 30.08.2024)
C06	Jurybericht Erweiterung Schulanlage Neufeld, Thun, Projektwettbewerb im offenen Verfahren (September 2023, Stadt Thun)
C07	Unterlagen Verkehr: <ul style="list-style-type: none"> - Entwurf Sanierung Burgerstrasse – General-Will-Strasse (Juli 2025, im ENTWURF) - Konzept Cluster West: Übergeordnetes Betriebskonzept Mobilität (November 2023) und Erhöhung des Fahrtenkontingents (November 2024) - Überbauungsordnung Weststrasse (Dezember 2008, Stadt Thun) - Unterlagen Gesamtverkehrskonzept Stadt Thun 2035 (Dezember 2018, Stadt Thun)

-
- Vorstudie BGK Hohmadstrasse (November 2024, studio lima und B+S Ingenieure und Planer)
 - Erschliessungsstudie Kontextplan (September 2025)
-

C08

Unterlagen ökologische Nachhaltigkeit:

- Schwammstadtmassnahmen Areal Burgerallmend, technischer Bericht (Juni 2025)
 - Klimaanpassung im öffentlichen Raum, Leitfaden (Juni 2025)
 - Empfehlungen zur Vermeidung von Lichtemissionen (2021)
-

C09

Unterlagen Umwelt:

- Umgang mit Kulturland in der Raumplanung. Arbeitshilfe zu Art. 8a und 8b Baugesetz (Juni 2025, Kanton Bern)
-

C10

Unterlagen Entwässerung

- Ausschnitt Abwasserleitungen (Juli 2025)
-

2.14 Einzureichende Unterlagen

Zwischenbesprechung

Die Plansätze sind zu nummerieren und folgendermassen zu beschriften:

«Zwischenbesprechung – Entwicklung Sport- und Freizeitcluster Thun»

Zusätzlich Projektname und Teamname

Folgende Unterlagen sind von den Teilnehmenden zu erarbeiten:

Plansatz	Maximal 5 A0 Blätter im Querformat
	Die Pläne sind in Papierform in doppelter Auflage in Originalgrösse (ungefaltet und nicht aufgezogen) sowie dreimal auf A3 verkleinert in einer Planmappe einzureichen. Die Pläne sind zu norden.
Konzeptperimeter «Umgebung Sport- und Freizeitcluster Thun»	
Situationsplan 1:2000	Darstellung des gesamten Konzeptperimeters «Umgebung Sport- und Freizeitcluster Thun». Darstellung der städtebaulichen Idee in Bezug auf Freiräume, Erschliessung, Bebauung und Nutzung.
Bearbeitungsperimeter «Sport- und Freizeitcluster Thun»	
Situationsplan 1:1000	Darstellung der bestehenden und projektierten Bauten. Die Erschliessung, die Bezeichnung der Eingänge, das Wegnetz sowie die Gestaltung der Freiräume müssen ersichtlich sein.
Bearbeitungsperimeter «ProjektAbstimmung»	
Situationsplan 1:500	Darstellung der bestehenden und projektierten Bauten. Die Erschliessung, die Bezeichnung der Eingänge, das Wegnetz sowie erste Überlegungen zur Gestaltung der Freiräume müssen ersichtlich sein.
Allgemeine Anforderungen (zu berücksichtigen bei allen Teilaufgaben)	
Schnitte	Schematische Schnitte in geeignetem Massstab
Schematische Darstellungen	Schematische Darstellungen zur Erläuterung des Konzepts und zum Aufzeigen von Identitäten und Atmosphäre
Modell	Arbeitsmodell in geeignetem Massstab
Digitale Abgabe	Sämtliche Pläne sowie die Präsentation sind als pdf Datei digital abzugeben (Datenträger) (A0, A3 – Originaldaten und reduzierte Datenmenge – A3 < 10 MB)

Schlussabgabe

Plansätze sind gemäss den untenstehenden Anforderungen einzureichen. Zusätzliche Pläne werden von der Beurteilung ausgeschlossen. Die Pläne sind zu nummerieren und folgendermassen zu beschriften:

«Schlussabgabe - Entwicklung Sport- und Freizeitcluster Thun»
Zusätzlich Projektname und Teamname

Die Schriftgrösse darf nicht weniger als 10pt betragen. Die Arbeiten sind in einer Mappe gut verpackt abzugeben. Die Pläne dürfen nicht gerollt oder auf feste Materialien aufgezogen werden.

Folgende Unterlagen sind von den Teilnehmenden zu erarbeiten:

Plansatz	Maximal 6 A0 Blätter im Querformat
	Die Pläne sind in Papierform in doppelter Auflage in Originalgrösse (ungefaltet und nicht aufgezogen) sowie dreimal auf A3 verkleinert in einer Planmappe einzureichen. Die Pläne sind zu norden.
Konzeptperimeter «Umgebung Sport- und Freizeitcluster Thun»	
Situationsplan 1:2000	Darstellung des gesamten Konzeptperimeters «Umgebung Sport- und Freizeitcluster Thun». Darstellung der städtebaulichen Idee in Bezug auf Freiräume, Erschliessung, Bebauung und Nutzung.
Bearbeitungsperimeter «Sport- und Freizeitcluster Thun»	
Situationsplan 1:1000	Darstellung des Vorschlages (genordet) in der Dachaufsicht der bestehenden und projektierten Bauten. Die Erschliessung, die Bezeichnung der Eingänge, das Wegnetz sowie die Gestaltung und Nutzung der Freiräume müssen ersichtlich sein. Die bestehenden Parzellengrenzen, der Bearbeitungsperimeter, die Verkehrsbaulinien und die zur Beurteilung notwendigen Höhenkoten sind einzutragen.
Bearbeitungsperimeter «ProjektAbstimmung»	
Situationsplan 1:500	Umgebungsplan im M 1:500 mit Angaben zur Freiraumgestaltung (Materialisierung, Ausgestaltung/Ausstattung, Funktion der Aufenthaltsorte, Wege, Plätze ect.). Die zur Beurteilung notwendigen Höhenangaben – insbesondere bei den unterbauten Bereichen – sind einzutragen. Darstellung der bestehenden und projektierten Bauten. Die Erschliessung, die Bezeichnung der Eingänge, das Wegnetz müssen ersichtlich sein.
Planausschnitte und Schnitte 1:200	Darstellung der Anbindung an die Hotelnutzung. Die Einordnung in das Konzept und die Umgebung sowie der Umgang mit den betrieblichen Anforderungen müssen ersichtlich sein.

Allgemeine Anforderungen (zu berücksichtigen bei allen Teilaufgaben)

Erläuterungen	Erläuterungen zu Idee- und Gesamtkonzept insbesondere Freiraum, Städtebau, Etappierung, Erschliessung, Einordnung in den Kontext
Schematische Darstellungen	Schematische Darstellungen der Erschliessung (Fussverkehr, Veloverkehr, ÖV, Anlieferung, Entsorgung, Notfallfahrzeuge, MIV) und Eingliederung in das bestehende Wegnetz sowie Raumbeziehungen der Neu- und Bestandsbauten und ihrer Freiräume zur Umgebung. Erste Ideen zur etappierten Realisierung der Freiräume und den Zwischenzuständen. Zudem schematische Darstellungen zur Entwässerung, Ökologie und Stadtklima.
Schemaschnitte	Schematische Schnittdarstellungen zu den relevanten und aussagekräftigen Übergängen zwischen Gebäuden, Freiräumen und Zwischenbereichen.
Räumliche, perspektivische Darstellungen	Für das Verständnis erforderliche räumliche, perspektivische Darstellungen können erstellt werden. Fotorealistische Darstellung werden explizit nicht gewünscht.
Verfassercouvert	Angaben zu den Verfasserinnen und Verfasser
Modell	Arbeitsmodell in geeignetem Massstab
Digitale Abgabe	Sämtliche Pläne sowie die Präsentation sind als pdf Datei digital abzugeben (Datenträger) (A0, A3 – Originaldaten und reduzierte Datenmenge – A3 < 10 MB)

Es darf nur ein Projekt eingereicht werden. Varianten sind nicht zulässig.

3 Präqualifikation

3.1 Unterlagen Präqualifikation

Ab dem 17.10.2025 stehen auf www.simap.ch folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Programm Präqualifikation
- Bewerbungsformular Präqualifikation

3.2 Einzureichende Unterlagen

Für die Präqualifikation sind von den Bewerbenden nachfolgende Unterlagen vollständig und mit allen gewünschten Angaben einzureichen. Nicht verlangte Unterlagen werden von der Bewertung ausgeschlossen. Die Unterlagen sind wie folgt in Papierform und digital auf einem Datenträger einzureichen:

Motivationsschreiben	1 A3-Seite	- Bekundung der Motivation für die Bearbeitung (ohne Lösungsvorschläge) und Argumentation für die Teamzusammensetzung und die Wahl der Referenzen.
Referenzobjekte	1 A3-Seite pro Referenz (Querformat, einseitig bedruckt)	- 2 x Firmenreferenz Landschaftsarchitektur - 1 x Personenreferenz Städtebau/Architektur - Alle Referenzen in vergleichbarer oder höherer Komplexität (mind. 1 Referenz sollte realisiert und nicht älter als 10 Jahre sein)
Formular Referenzobjekte	Vollständig ausgefüllt	- Angaben zu Referenzobjekten
Bewerbungsformular	Vollständig ausgefüllt und unterschrieben	- Angaben zu den Unternehmungen und Schlüsselpersonen - Selbstdeklaration

3.3 Termine Präqualifikation

Die nachfolgende Auflistung gibt einen Überblick über den Ablauf und die Termine der Präqualifikation bis zum Entscheid der Selektion der teilnehmenden Büros.

17.10.2025 **Publikation der Ausschreibung**
Die Ausschreibung des Studienauftrags erfolgt am 17.10.2025 mit dem Programm zur Präqualifikation auf <https://www.simap.ch>.

03.12.2025 **Frist für das Einreichen der Bewerbung**
Teilnahmeberechtigte Fachleute können eine Bewerbung einreichen, s. Kap. 2.6 Diese ist bis am 3. Dezember 2025 (Eintreffen bis 16.00 Uhr) an folgende Adresse schriftlich (in Papierform und elektronisch in einem Umschlag) einzureichen:

Planwerkstadt AG
Binzstrasse 39
8045 Zürich

Der Umschlag ist mit dem Stichwort «Studienauftrag Entwicklung Sport- und Freizeitcluster Thun» zu vermerken. Für die Überprüfung der Fristeinhaltung ist das Datum Poststempel (3. Dezember 2025) einer schweizerischen oder staatlich anerkannten ausländischen Poststelle massgebend, Firmenfrankaturen und Webstamps gelten nicht als Poststempel.

bis **Bekanntgabe Entscheid Präqualifikation**
KW 51 Bekanntgabe der teilnehmenden Teams.

3.4 Beurteilung Präqualifikation

Die Bewerbungen werden vom Beurteilungsgremium beurteilt. Dieses bestimmt die für den Studienauftrag einzuladenden drei Planungsteams.

Das Beurteilungsgremium beurteilt die Bewerbungen im Rahmen der Präqualifikation basierend auf den nachfolgend definierten Kriterien.

Genereller Ablauf

Die Bewertung erfolgt nach den folgenden Schritten:

Schritt 1: Formelle Prüfung

Schritt 2: Selektion anhand der Eignungskriterien

Formelle Kriterien

Folgende formelle Kriterien müssen erfüllt sein, damit die Bewerbung im Rahmen der Präqualifikation zugelassen und entsprechend bewertet wird:

- Vollständigkeit der Unterlagen
- Termingerechte Einreichung der Unterlagen
- Rechtsgültig unterzeichnetes Bewerbungsformular

Eignungskriterien

Nach erfolgter Prüfung der formellen Kriterien wird die Eignung der Bewerbenden anhand der nachfolgenden Eignungskriterien geprüft.

- Fachkompetenz und Erfahrung (60%): Realisierte Projekte oder Wettbewerbserfolge, aus denen sich die Kompetenz der Bewerbenden für die gestellte Aufgabe ableiten lässt (Planung und Ausführung von Sportanlagen oder öffentlichen Räumen in vergleichbarer oder höherer Komplexität).
- Motivationsschreiben (20%): Bekundung der Motivation für die Bearbeitung (ohne Lösungsvorschläge) und Argumentation für die Teamzusammenstellung und die Wahl der Referenzen.
- Teamzusammensetzung (20%): Zusammensetzung eines Teams zur Lösung der vielschichtigen Aufgabestellung. Aus den Bewerbungen soll hervorgehen, in welchen Fachbereichen und wie breit abgestützt Fachkompetenzen vorhanden sind.

Zusätzlich eingereichte, nicht verlangte und den Umfang überschreitende Unterlagen werden bei der Beurteilung nicht berücksichtigt.

3.5 Weitere Bestimmungen

Das Resultat der Präqualifikation mit der Liste der am Studienauftrag eingeladenen Planungsteams wird allen Bewerbenden schriftlich mitgeteilt. Die Teilnahme an der Präqualifikation wird nicht entschädigt.

4 Genehmigung

Das Programm wurde am 2. September 2025 vom Beurteilungsgremium verabschiedet.

Fachexpertinnen und -experten mit Stimmrecht

David Leuthold

Dipl. Architekt HTL BSA SIA, Zürich

Thomas Kissling

MSc Architektur ETH, Zürich

Rita Illien

Landschaftsarchitektin HTL, Zürich

Barbara Holzer

Dipl. Arch. ETH SIA, Zürich

Florian Kühne

Stadtarchitekt Stadt Thun,

Dipl. Arch. ETH SIA

Susanne Szentkuti

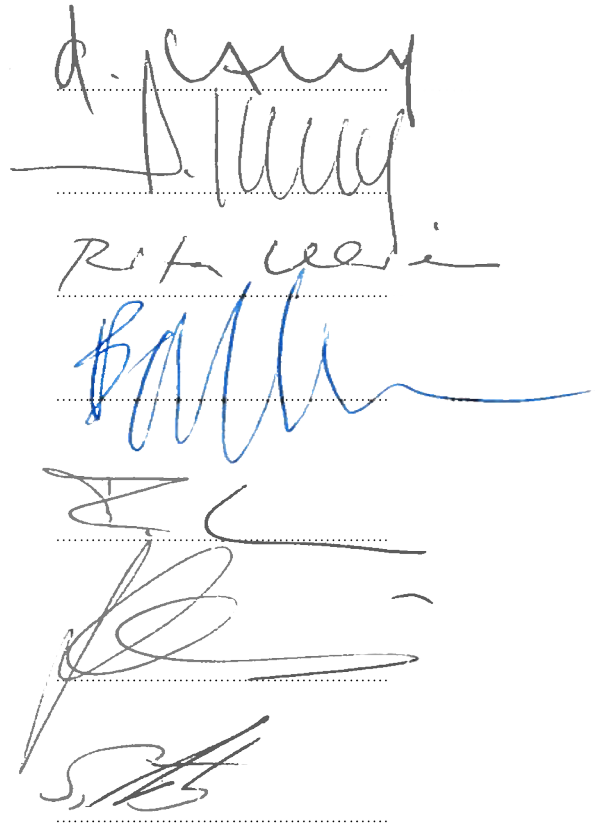
Stadtplanerin Stadt Thun,

Dipl. Biologin / CAS Nachhaltige Entwicklung

Stefan Müller

Fachbereich Stadtgrün Stadt Thun

Gärtnermeister, Natur und Umweltfachmann, (Ersatz)



Sachexpertinnen und -experten mit Stimmrecht

Raphael Lanz

Stadtpräsident, Vorsteher Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung, Thun (Vorsitz)

Katharina Ali-Oesch

Viz Stadtpräsident, Vorsteherin Bildung Sport Kultur, Thun

Peter Knäbel

Präsident Schweizerischer Fussballverband

Robert Breiter

Generalsekretär Schweizerischer Fussballverband

Georges Greiner

Wakker Thun, Vertreter Cluster West

Reto Schertenleib

Gemeinderat, Vorsteher Bau und Liegenschaften, Thun (Ersatz)

